

West-Östlicher Diwan auf dem Domplatz

Ein Fest für alle Sinne

Münster - Eine Atmosphäre wie in Märchen aus 1001 Nacht erwartet die Besucher des West-Östlichen Diwan auch am heutigen Sonntag ab 16 Uhr auf dem Domplatz. Das Kulturprogramm vereint Orient und Okzident. Von Karin Höller

Sonntag, 01.09.2019, 12:00 Uhr  aktualisiert: 01.09.2019, 15:45 Uhr



Der Domplatz am Samstagabend. Foto: Oliver Werner

Es herrscht eine Atmosphäre wie in Märchen aus 1001 Nacht – an diesem lauen Sommerabend auf dem stimmungsvoll illuminierten Domplatz. Auf Teppichinseln spielen Musiker, während der Duft von Falafel, Manakish und anderen Köstlichkeiten in der Luft liegt. Der West-Östliche Diwan zog am Samstagabend zahlreiche Besucher an, die das von Aktionskünstler Thomas Nufer im vergangenen Jahr initiierte Kulturformat bis Mitternacht genossen.

Am heutigen Sonntag folgt von 16 bis 20 Uhr ein ebenso schillerndes wie umfangreiches Programm, das die Kulturen von Orient und Okzident zu vereinen versucht. Es gibt Klänge aus dem Orient von Droste-Hülshoff. Markus Hagen spricht über Hafis, den großen persischen Dichter aus dem 14. Jahrhundert, dessen Statue auf dem Domplatz neben der von Goethe steht. Es erklingen traditionelle Lieder aus dem Libanon ebenso wie Stücke aus dem Münsterland. Kurdische Folklore gleich neben westfälischen Reigen und dazu internationale Köstlichkeiten – der Reiz der Veranstaltung liegt im

Reichtum der Kontraste.

West-Östlicher Diwan auf dem Domplatz

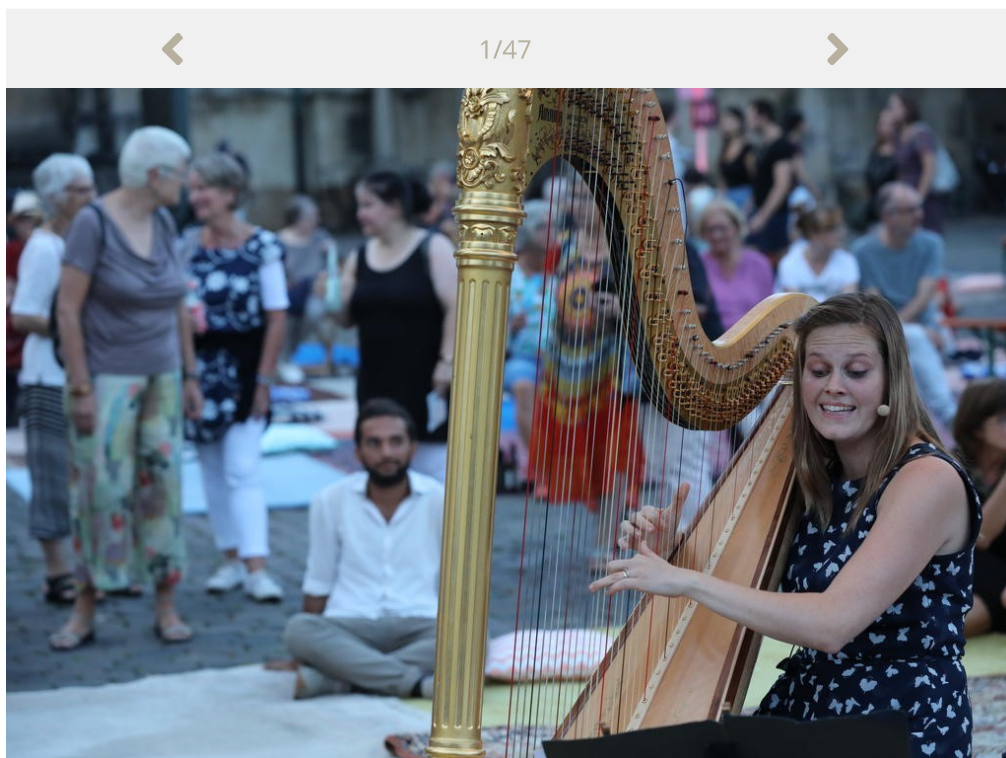


Foto: Oliver Werner